

Die Oberbadische

Freitag, 16.11.2012



Claus Jaschke, Natalie Koch, Sabrina Gerdes, Jana Zirra und Doris Meyer freuen sich über die Kooperation des AWO-Schatzkästleins und dem Projekt „Hinz&Kunst“ (von links). Foto: Ulf Körbs

Unikate schenken

„Hinz&Kunst“ im „Schatzkästlein“

Rheinfelden (kör). Das „AWO-Schatzkästlein“ in der Schusterstraße von Rheinfelden hat einen neuen Partner: Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft konnte man eine Kooperation mit dem Projekt „Hinz&Kunst“ von „Leben und Wohnen“ in Lörrach vereinbart. Die Lörracher Gruppe von Künstlern mit Behinderung können ihre Werke im Rheinfelder Laden ausstellen und verkaufen.

„Der Erlös kommt zu Hundert Prozent dem Projekt zugute“, versicherte AWO-Kreisgeschäftsführerin Jana Zirra. Gerade in der Weihnachtszeit könnte man so auf der Suche nach Geschenken fündig werden. Unikate verschenken und auch noch etwas Gutes tun, befand sie beim Pressegespräch am Mittwoch.

Hinter „Leben und Wohnen“ verbirgt sich eine Ein-

richtung für Menschen mit Behinderung. Dabei wird neben einem Wohnheim auch ein ambulanter Dienst, ein Fahrdienst und offene Hilfen angeboten, wie „Leben und Wohnen“-Geschäftsführerin Doris Meyer erläuterte. Träger des Projektes sind der Spastikerverein und der AWO-Bezirksverband Freiburg.

Eines der Projekte von „Leben und Wohnen“ ist auch die Förderstätte „Hinz&Kunst“, eine Kunstwerkstatt unter der Leitung von Natalie Koch. Hier wird Menschen, deren Voraussetzungen sie nicht für eine Arbeit in der Werkstatt befähigen, ein Angebot gemacht, das ihre Weiterentwicklung fördert. Hier können sie ihre kreativen Potenziale entdecken, was ihr Selbstbewusstsein fördert und ihnen so auch eine Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht.